



Bitte beachten Sie das Körbchen am Kirchenausgang.
Ihre Spende nützen wir als Anerkennung für unsere
Mittagsmusiker, zur Deckung der Organisationskosten der Reihe
„5nachzwölf“ und zur Unterstützung besonderer Konzertprojekte.

**Die Mittagsmusik dauert bis ca. 12.30 Uhr.
Bitte verlassen Sie die Veranstaltung
erst am Ende, um die anderen
Konzertbesucher nicht zu stören. Danke!**

Newsletter:

Wenn Sie regelmäßig per E-Mail über unser Programm informiert werden wollen, abonnieren Sie einfach unseren monatlichen Newsletter unter www.5nachzwölf.de

Vorschau:

Am 25. Mai spielen Mitglieder des Philharmonischen Orchesters das Streichsextett „Verklärte Nacht“ von Arnold Schönberg. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstalter:

Dompfarrereingemeinschaft
St. Emmeram – St. Ulrich
Niedermünstergasse 4, 93047 Regensburg

Organisation:

Mittagsmusik
in Niedermünster e. V.
www.5nachzwölf.de

SAMSTAG, 18. Mai 2019



Zum Programm

Anlässlich des Todes Kaiser Maximilians I. vor 500 Jahren möchten wir heute vier Kompositionen vorstellen, die sich damals vermutlich im Repertoire seiner Hofkapelle befanden.

„**Ave mundi spes Maria**“ ist Matthäus Lang von Wellenburg gewidmet, der als Sekretär und Diplomat für Maximilian tätig war. Lang ist in der kuriosen Cantus firmus-Stimme des Tenors, die einfach eine aufsteigende Tonleiter durchläuft und mit jeder Wiederholung schneller wird, musikalisch verewigt.

Das fünfstimmige „**Media vita**“ des Hofkomponisten Ludwig Sennfl unterscheidet sich von seiner Komposition für sechs Stimmen über den selben Text vor allem durch eine Besonderheit: im Tenor erklingt mit den Worten „Inmitten unsers lebens zeit sein wir mit dem Tod umfangen“ eine deutsche Übersetzung des Media vita-Textes.

Von dem ursprünglich aus Lüttich stammenden Adam Rener singen wir eine beeindruckende, mit Choralpassagen alternierende Vertonung der Marien-Antiphon „**Salve Regina**“. Rener sang schon als dreizehnjähriger Knabe für Maximilian, studierte zwischenzeitlich in Burgund, ehe er dann nochmal für wenige Jahre für den Kaiser komponierte. Ab 1507 war Rener am Sächsischen Hof in Torgau als Nachfolger Fincks tätig.

Das letzte Stück wird Josquin des Prez' berühmtes „**Stabat mater**“ sein. In vielen Quellen ist dieses Werk überliefert, unter anderem auch im „Liber selectarum cantionum“, das 1520 in Augsburg im Format eines großen Chorbuches gedruckt wurde. Da man davon ausgeht, dass Sennfl an der Auswahl der Gesänge des Chorbuches beteiligt war, liegt die Annahme nahe, dass dieses Kompendium Höhepunkte des Repertoires der Hofkapelle des im Jahr zuvor verstorbenen Kaisers Maximilian abbilden sollte. Das strukturelle Gerüst für Josquins „Stabat mater“ bildet übrigens die in verlängerten Notenwerten vorgetragene Melodie einer Chanson von Gilles Binchois mit dem Titel „Comme femme desconfortee“. Das Leid der „untröstlichen Frau“, von der in der Chanson die Rede ist, bezieht sich hier auf das Leid Marias, die ihren Sohn am Kreuz sterben sieht.

Sollten Sie Gefallen an dieser Musik gefunden haben und viele weitere Werke, die für Maximilian entstanden sind, kennenlernen wollen, sind Sie herzlich dazu eingeladen, dies bei der ersten Ausgabe der **Singer Pur Tage** zu tun, die vom 2. bis 4. August auf dem Adlersberg bei Regensburg stattfinden werden.

Marcus Schmidl

Musik für Kaiser Maximilian I.

Anonymus (Isaac/Sennfl?)

Bayer. Staatsbibl., Mus. ms. 3154 („Codex Leopold“)

Ave mundi spes Maria

Ludwig Sennfl (1489/-91–1543)

Media vita in morte sumus / Inmitten unsers Lebens Zeit

Adam Rener (~1485–1520)

Salve Regina

Josquin des Prez (~1450-55–1521)

Stabat mater dolorosa

Singer Pur à 5:

Claudia Reinhard, Sopran

Christian Meister, Tenor

Markus Zapp, Tenor

Manuel Warwitz, Tenor

Marcus Schmidl, Bassbariton

Applaus bitte erst am Ende des Programms, danke!